

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 3: Architekturausbildung = Formation architecturale = Training of architects

Artikel: Plan for... : Zeichnungen von Dennis Oppenheim
Autor: Vogelsang, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-53431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plan for ...

Zeichnungen von
Dennis Oppenheim

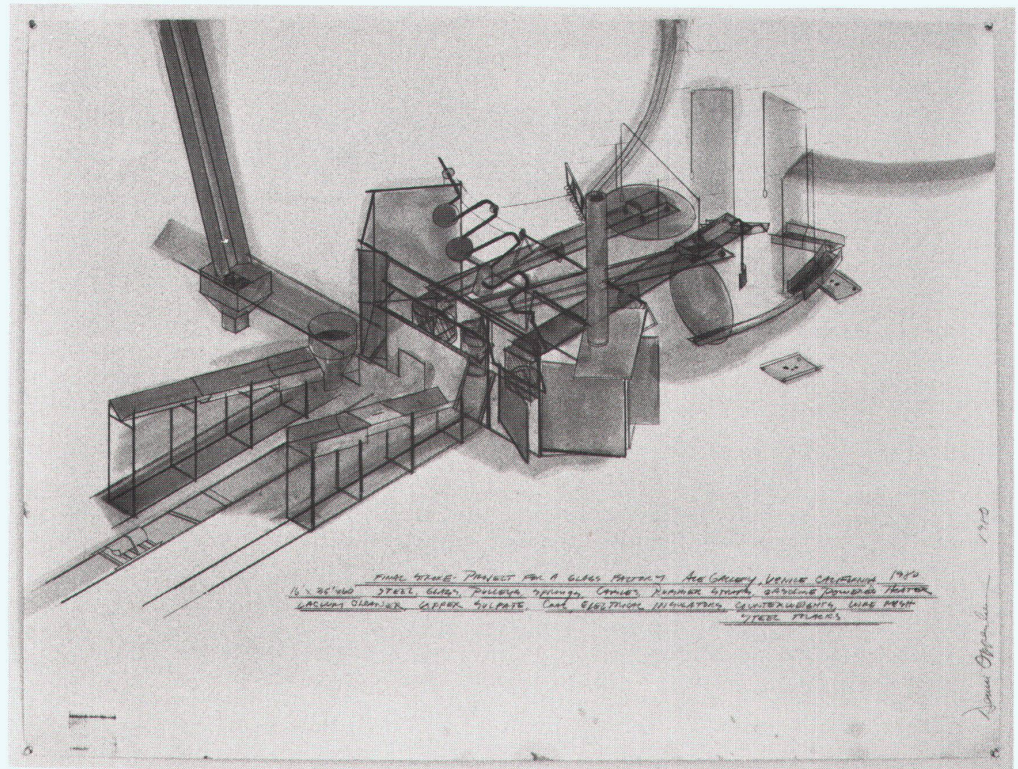
«Plan for...», «Diagram for...» sind Bildtitel, denen wir in Museen und Galerien häufig begegnen. Diese Planzeichnungen sind zu einer eigentlichen Gattung der bildenden Kunst geworden. Die äusseren Bedingungen, die zu dieser Ausdrucksform führten, sind gegeben durch die Entwicklung der Conceptual Art, der Installation, der Land Art. Wo Kunstwerke die üblichen Räume zu sprengen beginnen, wo Zeichnungen mit dem Traktor oder der Asphaltiermaschine ausgeführt werden, drängt sich eine sozusagen domestizierte Form dieser Aktionen auf, ein Medium, das im normalen Museums- und Galeriebetrieb gezeigt und nicht zuletzt auch verkauft werden kann (Christo, bekannt geworden durch seine gigantischen Land-Art- und Verpackungs-Arbeiten, legt Wert darauf, diese ohne fremde Geldgeber, allein durch den Verkauf von Plänen, Zeichnungen und Collagen zu finanzieren.)

Sensibilisiert für die Schönheit technischer Darstellungen, macht es uns keine Mühe, in diesen Zeichnungen mehr als reine Hilfsmittel zur Ausführung zu sehen, sie als vollständigen und legitimen Ausdruck des Künstlers zu akzeptieren.

Dennis Oppenheim stellte kürzlich bei Stampa eine Reihe von Planzeichnungen aus, welche die angesprochene Gattung sehr gut repräsentieren. Sie unterscheiden sich deutlich von technischen Plänen oder von Architekturplänen. Auf Büttenpapier gezeichnet, manchmal aus zwei Bögen zusammengesetzt, mit zum Planzeichnen unüblichen Stiften und Farben ausgeführt, von Hand beschriftet, sind diese Blätter fast Bilder von Plänen. Wunderschöne Zeichnungen, an Duchamps «Groses Glas» erinnernd.

Bei Oppenheim kann man eine interessante Überlagerung, Vermischung zwischen Plan und Zeichnung beobachten. Als Pläne gedacht und deren Funktion zumindest zu einem Teil erfüllend, ist ihre Ausführung sehr atechnisch und «künstlerisch», der Form nach aber eindeutig ein Plan, eine technische Anleitung mit Mass- und Materialangaben.

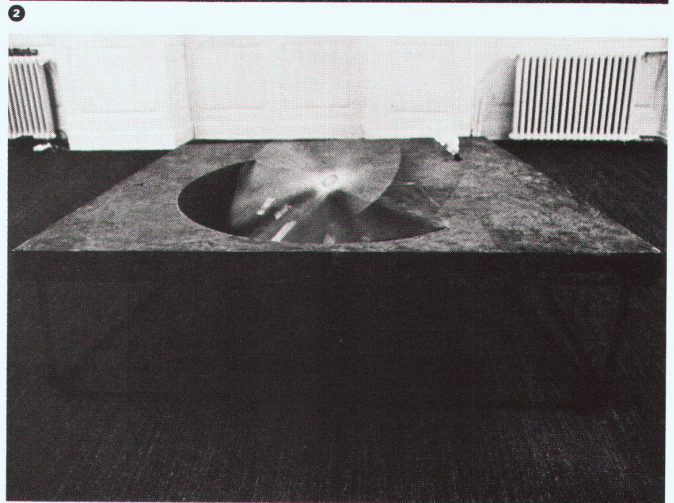
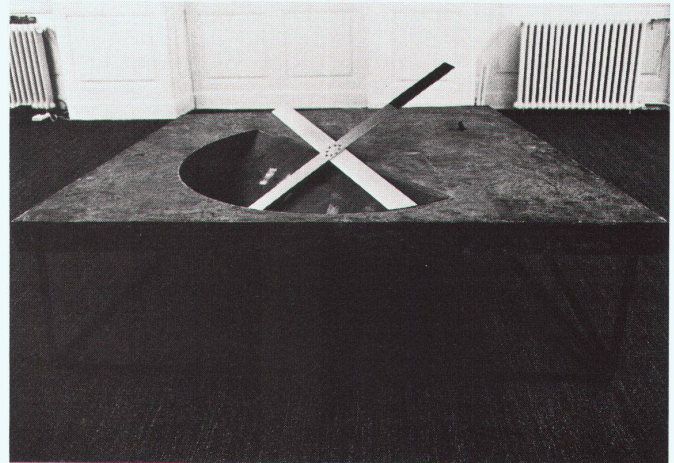
Das Medium «Plan» mit allen darangeknüpften Vorstellungen und Bedingungen wird bewusst genutzt und für die künstlerische Aussage



1 verwendet. Das Medium ist expliziter Ausdruck dafür, dass Kunstwerke in der Vorstellung des Betrachters entstehen sollen, dass das Werk Anleitung zum Schauen und Vorstellen ist.

Wird das dargestellte Werk ausgeführt, erhält es eine eigene, andere Dimension und ist dem Plan nur noch äusserlich verwandt. Plan/Zeichnung und dazugehöriges Objekt bilden zwei ganz verschiedene Realitäten, in manchen Punkten Parallelen beschreibend, im Grunde aber verschiedenen Welten angehörend.

Martin Vogelsang



1 Skizze zum Projekt einer Glasfabrik, Ale Gallery Venice California, 1980

2 3 Installation: in der Mulde des Eisentischs dreht sich – rasend schnell – das durch einen Feuerstrahl angetriebene Kreuz.

4 Skizze «Mobile Launch», Projekt für die Seagram Plaza, New York, 1981

5 Skizze der Installation innerhalb der Ausstellung «Mythos und Ritual in der Kunst der siebziger Jahre» im Zürcher Kunsthau, 1981

